

Beschluss GR 22.05.2023

Zunächst wird **bei 10 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen** der Antrag der Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen zu Ziff. 7 des vorliegenden Beschlussantrages, auf eine Erhöhung der Elternbeiträge zu verzichten und stattdessen einen Einstieg in die Beitragsfreiheit, mind. für das letzte Kindergartenjahr, anzugehen, **mehrheitlich abgelehnt**.

Anschließend ergeht die **Beschlussfassung zu Ziff. 7** des vorliegenden Beschlussantrages bei **9 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich** wie folgt:

7. Die Erhöhung der Kindergartengebühren um 8% wird ab dem 01.01.2024 beschlossen mit der Maßgabe eines **Prüfauftrages** an die Verwaltung, der folgendermaßen lautet:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat bis Ende des Jahres vorzulegen, welche Möglichkeiten der Staffelung von Beiträgen es gäbe, einkommensabhängig oder pauschaliert, z.B. analog Stadt Stuttgart, um für das weitere Vorgehen eine Entscheidung treffen zu können.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Zusammenhang ebenfalls aufzuzeigen, was ein beitragsfreies Jahr vor der Schule kosten würde.

Im Übrigen werden folgende **Beschlüsse** gefasst:

1. Der örtlichen Kindertagesstättenbedarfsplanung 2023/24 bis 2027/28 (siehe Anlage 1) wird zugestimmt.

Einstimmig.

2. Bis auf weiteres werden grundsätzlich keine auswärtigen Kinder in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Friedrichshafen aufgenommen. Ausnahmen werden auf Antrag durch das Amt für Bildung, Betreuung und Sport – Abteilung Kindertageseinrichtungen geprüft und ggf. genehmigt.

Einstimmig.

3. Den Maßnahmen zur Schaffung von zusätzlichen Plätzen für das Kindergartenjahr 2023/2024 sowie den darüber hinaus gehenden Planungen wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Bedarfsplanungen weiter zu verfolgen.

Einstimmig.

4. Die Belegung bis zur Höchstgruppenstärke ist weiterhin notwendig. Im Rahmen des Ausbaus und der Bedarfsplanung wird für das kommende Kindergartenjahr das Ziel der Regelgruppengröße als Maximalbelegung vorerst nicht weiterverfolgt.

Bei 6 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich.

5. Zur Schaffung von Plätzen dürfen entgegen der bisherigen Praxis 3 Plätze zu belegen, für Kinder mit Inklusionsbedarf nur noch 2 Plätze belegt werden.

Bei 10 Gegenstimmen mehrheitlich.

6. Die Firma Intecta wird beauftragt, in der Bodenseestraße eine neue 3-gruppigen Kindertageseinrichtung zu planen und umzusetzen. Die Räumlichkeiten werden zur Miete angeboten.

Einstimmig.

7. siehe oben.

8. Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Kindertageseinrichtungen der Stadt Friedrichshafen (Anlage 3).

Bei 9 Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich.